

WERDEN SIE MITGLIED IM KURATORIUM

Sie leisten damit einen willkommenen Beitrag zur Erhaltung unseres historischen Erbes und zur Umsetzung der Satzungsziele des als gemeinnützig anerkannten Vereins.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 36,00 €, für Ehepaare 60,00 € und für juristische Personen ab 100,00 €.

Gerne möchte ich dem Kuratorium als Mitglied beitreten. Bitte senden Sie mir einen Aufnahmeantrag zu.

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Kuratorium Bad Homburger Schloss e.V.
Friedensstr. 6a,
61350 Bad Homburg vor der Höhe

Bankverbindung:

Taunus Sparkasse Bad Homburg
IBAN: DE04 5125 0000 0001 0000 39
BIC: HELADEF1TSK

Amtsgericht Bad Homburg, Vereinsregister Nr. 712

✉ info@kuratorium-schloss.de

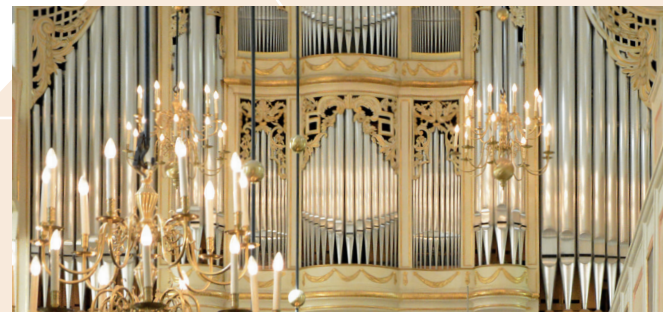
📍 www.kuratorium-schloss.de

DIE ORGEL IN DER SCHLOSSKIRCHE

Die Orgel des regional tätigen Orgelbauers Johann Conrad Bürgy (1721-1792) ist heute die älteste Orgel Bad Homburgs und eines der wenigen Instrumente, auf dem Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik authentisch wiedergegeben werden können.

Am 14. Juni 1782 wurde zwischen dem Evangelisch-Lutherischen Kirchen-Konvent und dem in Homburg ansässigen Orgelbauer Johann Conrad Bürgy der Vertrag über den Bau einer neuen Orgel für die Schlosskirche geschlossen. Nach fast fünfjähriger Bauzeit wurde die Orgel zum ersten Male gespielt. Jedoch versagte sie bereits am 30. März 1877 wegen der feuchten Raumverhältnisse ihren Dienst. Das Werk wurde verkauft, nur das Orgelgehäuse blieb in der Schlosskirche.

Im Zuge der Wiederherstellung der Schlosskirche von 1986 bis 1989 konnte das Orgelwerk durch die Orgelbauwerkstatt Förster & Nicolaus in Lich nach den Vorgaben von Johann Conrad Bürgy originalgetreu rekonstruiert werden. Mit drei Manualen und achtunddreißig Registern gehörte sie zu den größten Orgeln in der Region. Eine Besonderheit der Orgel ist ihr Echowerk. Dessen Windladen und Pfeifen stehen verdeckt im unteren Teil des Orgelgehäuses, sodass die Töne nicht direkt, sondern nur auf Umwegen in die Kirche gelangen und auf diese Weise weit entfernt und echohaft klingen. Dieser Effekt war in der Barockmusik sehr beliebt und wurde später im Fernwerk romantischer Orgeln fortgeführt.



KURATORIUM BAD HOMBURGER SCHLOSS e.V.

36 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für unser historisches Erbe „Die Schlossanlage der Landgrafen von Hessen-Homburg und nach 1866 Sommerresidenz der preußischen Könige und deutschen Kaiser“ zum Nutzen der Bürgerschaft.

Die Gründung am 5. März 1982 folgte der Idee, entstanden im Rotary Club Bad Homburg Schloss, die heruntergekommene, seit Jahrzehnten unbetretbare Schlosskirche zu restaurieren und der Bürgerschaft wieder zugänglich zu machen. Dank vieler Spenden und Partnerschaften konnte die Schlosskirche am 10. März 1989 feierlich wiedereröffnet werden.

Nach diesem Erfolg schulterte das Kuratorium neue Aufgaben, darunter die kulturelle Nutzung der Schlosskirche und die Förderung des musikalischen Nachwuchses.

Seit 1998 erweiterte das Kuratorium seine Förderungen in den Bereichen kulturelle Veranstaltungen in der Schlosskirche, denkmalpflegerische und denkmalpädagogische Aktivitäten in der Schlossanlage, Bereitstellung von Stipendien für begabten, künstlerischen Nachwuchs im Fach Orgel, so z.B. 1998/99 Restaurierung des Weißen Turmes mit Unterstützung durch die Homburger Handwerkerschaft, 2001/02 Restaurierung der Romanischen Halle, 2002/03 Wiederherstellung des Obstgartens, 2004/05 Durchführung eines internationalen Ideenwettbewerbs für den Übergang vom Schlosspark zur Tannenwaldallee im Rahmen des städt. Projekts der „Wiederherstellung der Landgräflichen Gartenlandschaft“, 2005 Aufstellung von Informationstafeln für Schlossparkbesucher, 2006 Dauerausstellung „Hölderlin. Eine Zeitreise im Schloss Homburg.“, 2007 Herstellung eines bronzenen Tastmodells der Schlossanlage für das Vestibül, 2015 erneute Restaurierung des Weißen Turms, 2017 Gestaltung des neuen Eingangs Schlosskirche.

Stefanie Duprel | Johanna Winkler Die Künstlerinnen



Stefanie Duprel



Johanna Winkler

Ein Damendoppel, Stefanie Duprel und Johanna Winkler, präsentiert in diesem Jahr die Orgelmatinéen in der Schlosskirche. Die Programme stellen die beiden Studentinnen selbst zusammen, sie sind wichtige Übungen innerhalb der Ausbildung der beiden Stipendiatinnen.

Zu Beginn der Matinéen geben sie eine Einführung in die Programme, die sie auf der historischen Orgel (1787/1989) von Johann Conrad Bürgy (1721 – 1792) spielen. Stefanie Duprel studiert seit 2013 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und ist seit Beginn ihres Masterstudiums 2017 Teil der Orgelklasse von Prof. Stefan Viegelahn. Johanna Winkler, die diesjährige Stipendiatin des Kuratoriums, studiert seit 2018 ebenfalls bei Prof. Viegelahn im Rahmen des Masterstudiengangs.

Das Kuratorium dankt Herrn Professor Viegelahn und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst für die großartige Unterstützung unserer Arbeit.



ORGELMATINÉEN Jahresprogramm 2019

- ▶ **Fantasien von Johann Jakob Froberger**
- ▶ **Choralpartiten von Johann Sebastian Bach**
- ▶ **Orgelwerke von Matthias Weckmann, Dietrich Buxtehude u.a.**

Orgelmatinéen in der Bad Homburger Schlosskirche in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

- ▶ **Samstags um 11:30 Uhr**
- ▶ **Eintritt frei**

Gestaltet und an der Bürgy-Orgel präsentiert von Stefanie Duprel und Johanna Winkler, den Stipendiatinnen des Kuratoriums Bad Homburger Schloss e.V.

12. Januar 2019 | Johanna Winkler

Dietrich Buxtehude (1637-1707)	
Präludium, Fuge und Ciacona in C	BuxWV 137
Wie schön leuchtet der Morgenstern	BuxWV 223
Choralfantasie	
Toccata in G	BuxWV 164
Girolamo Frescobaldi (1583-1643)	
Aria detta Frescobalda	
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Christ, der du bist der helle Tag	BWV 766
Choralpartita	

9. Februar 2019 | Stefanie Duprel

Johann Jakob Froberger (1616-1667)	
Toccata I in a	FbWV 101
Johannes Brahms (1833-1897)	
O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen	
Herzliebster Jesu	
O Gott, du frommer Gott	op. 122
aus: Elf Choralvorspiele	
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
O Gott, du frommer Gott	BWV 767
Choralpartita	

9. März 2019 | Johanna Winkler

Johann Pachelbel (1653-1706)	
Chaconne in f	
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Fuge g-Moll	BWV 578
Sei gegrüßet, Jesu gütig	BWV 768
Choralpartita	

13. April 2019 | Stefanie Duprel
» im Duo mit Philippe Schwarz (Posaune)

Antonio Vivaldi (1678-1741)	
Il pastor fido op. 13, Sonata VI	
Bearbeitung für Posaune und Orgel von Christopher Dehl	
Max Reger (1873-1916)	
Romanze	
Bearbeitung für Posaune und Orgel von Klaus Winkler	
Frigyes Hidas (*1928)	
Domine, Dona Nobis Pacem für Posaune und Orgel	
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Jesus bleibet meine Freude	
Bearbeitung für Posaune und Orgel	
Petr Eben (*1929)	
Zwei Invocationen für Posaune und Orgel	

11. Mai 2019 | Johanna Winkler

Johann Gottfried Walther (1684-1748)	
Concerto F-Dur nach Tomaso Albinoni	
Allegro – Adagio – Allegro	
Johann Jakob Froberger (1616-1667)	
Fantasia I in C sopra Ut, Re, Mi, Fa, Sol, La	FbWV 201
Girolamo Frescobaldi (1583-1643)	
Aria detta Balletto	
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	
Magnificat primi toni	BuxWV 203

8. Juni 2019 | Stefanie Duprel

Dietrich Buxtehude (1637-1707)	
Präludium in g	BuxWV 149
Johann Jakob Froberger (1616-1667)	
Fantasia II in a	FbWV 202
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	BWV 655
aus: Achtzehn Choräle von verschiedener Art	
Matthias Weckmann (1616-1674)	
Komm, Heiliger Geist, Herre Gott	
3 Verse	
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	
Toccata in F	BuxWV 157

13. Juli 2019 | Johanna Winkler

Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Präludium G-Dur	BWV 568
Matthias Weckmann (1616-1674)	
Ach, wir armen Sünder	
Drei Verse	
Johann Jakob Froberger (1616-1667)	
Fantasia III in F	FbWV 203
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	
Nun freut euch, lieben Christen gmein	BuxWV 210
Choralfantasie	

10. August 2019 | Stefanie Duprel

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)	
Unter der Linden grüne	
Johann Jakob Froberger (1616-1667)	
Fantasia IV sopra Sol, La, Re	FbWV 204
Johannes Brahms (1833-1897)	
Herzlich tut mich erfreuen	
Schmücke dich, o liebe Seele	op. 122
aus: Elf Choralvorspiele	
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Schmücke dich, o liebe Seele	BWV 654
aus: Achtzehn Choräle von verschiedener Art	
Nikolaus Bruhns (1665-1697)	
Präludium in G	

14. September 2019 | Stefanie Duprel
» im Duo mit Anne Clement (Blockflöte)

Georg Philipp Telemann (1681-1767)	
Sonate F-Dur	
aus: Der getreue Musikmeister	
Diego Ortiz (1510-1570) nach Jacques Arcadelt (1507-1568)	
Recercada segunda sobre O felici occhi miei	
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	BWV 632
aus: Orgelbüchlein	
Mario Lavista (*1943)	
Ofrenda (1986)	
Giovanni Bassano (1558-1617) nach Orlando di Lasso (1532-1594)	
Division on Susanne ung jour	

12. Oktober 2019 | Johanna Winkler

Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Präludium und Fuge a-Moll	BWV 543
Johann Jakob Froberger (1616-1667)	
Fantasia V in a	FbWV 205
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Ach, was soll ich Sünder machen	BWV 770
Choralpartita	
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	
Präludium E-Dur	BuxWV 141

9. November 2019 | Johanna Winkler

Georg Muffat (1653-1704)	
Passacaglia g-Moll	
aus: Apparatus musico-organisticus (1690)	
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Fantasia in C	BWV 570
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)	
Sonate f-Moll	op. 65 Nr. 1
Allegro – Adagio – Andante recitativo – Allegro assai vivace	

14. Dezember 2019 | Stefanie Duprel

Matthias Weckmann (1616-1674)	
Magnificat II. Toni	
Johann Jakob Froberger (1616-1667)	
Fantasia VI in a	FbWV 206
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	
Allein Gott in der Höh sei Ehr	
Drei Choralbearbeitungen	BWV 662-664
aus: Achtzehn Choräle von verschiedener Art	
Louis-Claude Daquin (1694-1772)	
Noël Suisse	